



Der Impf-Kalender

Informationen in Leichter Sprache

Der Impf-Kalender



Inhalt



Was ist der Impf-Kalender?	3
Was ist eine Impfung?	4
Impf-Empfehlungen	4
Rota-Viren	5
Wund-Starrkrampf, auch Tetanus genannt	6
Diphtherie	7
Keuch-Husten, auch Pertussis genannt	8
Haemophilus influenzae Typ B, kurz Hib	9
Kinder-Lähmung, auch Poliomyelitis genannt	10
Hepatitis B	11
Pneumokokken	12
Meningokokken	13
Masern	14
Mumps	15
Röteln	16
Windpocken	17
Humane Papillom-Viren, kurz HPV	18
COVID-19	19
Influenza	20
Gürtel-Rose, auch Herpes zoster genannt	21
RSV	22
Was sollten Sie noch beachten?	24





Was ist der Impf-Kalender?

Im Impf-Kalender steht,

- welche Impfungen in Deutschland empfohlen werden
- und wann die Impfungen erfolgen sollten.

Bei dem Impf-Kalender geht es **nicht** um die verschiedenen Jahreszeiten wie sonst in einem Kalender.

Im Impf-Kalender steht, welche Impfungen in den unterschiedlichen Altersgruppen empfohlen werden.

Die STIKO hat den Impf-Kalender geschrieben.

STIKO ist eine Abkürzung für:

Ständige **I**mpf-**K**ommission.

Dort arbeiten Fachleute zum Thema Impfungen.

Was ist eine Impfung?

Eine Impfung schützt den Körper vor ansteckenden Krankheiten.

Es gibt viele Impfungen, zum Beispiel gegen:

- Masern
- Windpocken
- Kinder-Lähmung, auch Poliomyelitis genannt.

Eine Impfung bekommen Sie meistens von einer Ärztin oder einem Arzt.

Manche Impfungen können Sie von Ihrer Apothekerin oder Ihrem Apotheker bekommen.

Die meisten Impfungen bekommen Sie als Spritze.

Andere Impfungen gibt es als Schluckimpfungen.

Manchmal sind mehrere Impfungen nötig, damit der Schutz vor der Krankheit bleibt.





Impf-Empfehlungen



Der Impf-Kalender empfiehlt für Kinder und Erwachsene Impfungen gegen:

- Rota-Viren
- Wund-Starrkrampf, auch Tetanus genannt
- Diphtherie
- Keuch-Husten, auch Pertussis genannt
- Haemophilus influenzae Typ B, kurz Hib
- Kinder-Lähmung, auch Poliomyelitis genannt
- Hepatitis B
- Pneumokokken
- Meningokokken
- Masern
- Mumps
- Röteln
- Windpocken
- Humane Papillom-Viren, kurz HPV
- COVID19
- Influenza
- Gürtelrose, auch Herpes zoster genannt
- RSV

In diesem Informations-Blatt erfahren Sie,

- wann diese Impfungen empfohlen werden
- und gegen welche Erkrankungen sie schützen.





Was sind Rota-Viren?

Rota-Viren können Magen-Darm-Erkrankungen auslösen, zum Beispiel Durchfall.

Der Körper entwickelt erst im Laufe der ersten Lebensjahre einen Schutz gegen Rota-Viren.

Der Schutz hält nicht lebenslang.

Deswegen können wir uns öfter anstecken.

Eine Impfung schützt vor Rota-Viren.

Manche Personen können auch mit Impfung an Rota-Viren erkranken.

Wann wird die Impfung gegen Rota-Viren empfohlen?

Die Grund-Impfung gegen Rota-Viren besteht meistens aus 3 Teil-Impfungen:

Erste Impfung zwischen der 6. Lebens-Woche und dem 2. Lebens-Monat.

Zweite Impfung im Alter von 3 Monaten.

Dritte Impfung im Alter von 4 Monaten.

Bei manchen Impf-Stoffen brauchen Sie **keine** dritte Impfung.



Wund-Starrkrampf, auch Tetanus genannt



Was ist Wund-Starrkrampf?

Wund-Starrkrampf wird auch Tetanus genannt und wird durch Bakterien ausgelöst. Betroffene haben eine krampfartige Muskel-Starre.

Eine Impfung schützt vor Wund-Starrkrampf.

Wann wird die Impfung gegen Wund-Starrkrampf empfohlen?

Die Grund-Impfung gegen Wund-Starrkrampf besteht aus 3 Teil-Impfungen:

Erste Impfung im Alter von 2 Monaten.

Zweite Impfung im Alter von 4 Monaten.

Dritte Impfung mindestens 6 Monate nach der letzten Impfung ab einem Alter von 10 Monaten.

Frühgeborene Kinder sollten im Alter von 3 Monaten eine zusätzliche Impfung gegen Wund-Starrkrampf bekommen.

Die Impfung gegen Wund-Starrkrampf sollte aufgefrischt werden.

Dann wirkt der Impf-Stoff besser.

Die erste Auffrischung wird im Alter von 5 bis 6 Jahren

und die zweite Auffrischung zwischen dem 9. und 16. Lebens-Jahr empfohlen.

Danach sollte die Impfung alle 10 Jahre wiederholt werden.

Die Impfungen gegen Wund-Starrkrampf und gegen Diphtherie sollten als Kombi-Impfung zusammen erfolgen.

Es gibt einen Impf-Stoff gegen beide Erkrankungen.



Was ist Diphtherie?

Diphtherie ist eine Infektion und wird durch Bakterien ausgelöst. Bei Betroffenen kann die Luftröhre sehr schnell zuschwellen. Dann kann es zu schweren Beschwerden beim Atmen oder zu Erstickung kommen.

Eine Impfung schützt sehr gut vor Diphtherie.

Wann wird die Impfung gegen Diphtherie empfohlen?

Die Grund-Impfung gegen Diphtherie besteht aus 3 Teil-Impfungen:

Erste Impfung im Alter von 2 Monaten.

Zweite Impfung im Alter von 4 Monaten.

Dritte Impfung mindestens 6 Monate nach der letzten Impfung im Alter von etwa 11 Monaten.

Frühgeborene Kinder sollten im Alter von 3 Monaten eine zusätzliche Impfung gegen Diphtherie bekommen.

Die Impfung gegen Diphtherie sollte aufgefrischt werden.

Dann wirkt der Impf-Stoff besser.

Die Auffrischung wird im Alter von 5 bis 6 Jahren und zwischen dem 9. und 16. Lebens-Jahr empfohlen.

Danach sollte die Impfung alle 10 Jahre wiederholt werden.

Die Impfungen gegen Wund-Starrkrampf und gegen Diphtherie können zusammen erfolgen. Es gibt einen Impf-Stoff gegen beide Erkrankungen.



Keuch-Husten, auch Pertussis genannt



Was ist Keuch-Husten?

Keuch-Husten ist hoch ansteckend und wird auch Pertussis genannt. Babys ohne Impf-Schutz sind besonders gefährdet. Betroffene haben meist länger als 14 Tage starken Husten.

Eine Impfung kann vor Keuch-Husten schützen.

Wann wird die Impfung gegen Keuch-Husten empfohlen?

Die Grund-Impfung gegen Keuch-Husten besteht aus 3 Teil-Impfungen:
Erste Impfung im Alter von 2 Monaten.
Zweite Impfung im Alter von 4 Monaten.
Dritte Impfung mindestens 6 Monate nach der letzten Impfung im Alter von etwa 11 Monaten.

Frühgeborene Kinder sollten im Alter von 3 Monaten eine zusätzliche Impfung gegen Keuch-Husten bekommen.

Die Impfung gegen Keuch-Husten sollte aufgefrischt werden. Die Auffrischung wird im Alter von 5 bis 6 Jahren und zwischen dem 9. und 16. Lebens-Jahr empfohlen. Im Erwachsenen-Alter sollte die Impfung einmal wiederholt werden. Diese Wiederholungs-Impfung kann zusammen mit der Impfung gegen Wund-Starrkrampf und gegen Diphtherie erfolgen. Es gibt einen Impf-Stoff gegen alle 3 Erkrankungen.



Haemophilus influenzae Typ b, kurz Hib



Was ist Haemophilus influenzae Typ b?

Haemophilus influenzae Typ b wird mit **Hib** abgekürzt.

Hib ist ein Bakterium.

Es kann schwere Infektionen der Atemwege auslösen.

Die Infektion kann bleibende Schäden hinterlassen,
zum Beispiel:

- Lungen-Entzündung
- Blut-Vergiftung
- Hirnhaut-Entzündung

Eine Impfung schützt sehr gut vor Hib.

Wann wird die Impfung gegen Hib empfohlen?

Die Grund-Impfung gegen Hib besteht aus 3 Teil-Impfungen:

Erste Impfung im Alter von 2 Monaten.

Zweite Impfung im Alter von 4 Monaten.

Dritte Impfung mindestens 6 Monate nach der letzten Impfung
im Alter von etwa 11 Monaten.

Frühgeborene Kinder sollten im Alter von 3 Monaten

eine zusätzliche Impfung gegen Hib bekommen.

Eine Auffrischung ist nicht erforderlich.



Kinder-Lähmung, auch Poliomyelitis genannt



Was ist Kinder-Lähmung?

Kinder-Lähmung ist eine gefährliche Krankheit und wird durch Polio-Viren ausgelöst. Kinder-Lähmung wird auch Poliomyelitis genannt.

Erscheinungsformen der Krankheit sind:

- Hirnhaut-Entzündung
- Lähmungen der Muskulatur
- sehr steifer Nacken

Eine Impfung schützt sehr gut vor Kinder-Lähmung.

Wann wird die Impfung gegen Kinder-Lähmung empfohlen?

Die Grund-Impfung gegen Kinder-Lähmung besteht aus 3 Teil-Impfungen:

Erste Impfung im Alter von 2 Monaten.

Zweite Impfung im Alter von 4 Monaten.

Dritte Impfung mindestens 6 Monate nach der letzten Impfung im Alter von etwa 11 Monaten.

Frühgeborene Kinder sollten im Alter von 3 Monaten eine zusätzliche Impfung gegen Kinder-Lähmung bekommen.

Die Impfung gegen Kinder-Lähmung sollte aufgefrischt werden. Die Auffrischung wird im Alter von 9 bis 16 Jahren empfohlen.



Was ist Hepatitis B?

Hepatitis B ist eine schwere Krankheit und wird durch das Hepatitis-B-Virus ausgelöst. Bei Hepatitis B ist die Leber entzündet. Bei manchen Menschen kann die Leber-Entzündung dauerhaft werden.

Eine Impfung schützt gut vor Hepatitis B.

Wann wird die Impfung gegen Hepatitis B empfohlen?

Die Grund-Impfung gegen Hepatitis B besteht aus 3 Teil-Impfungen:
Erste Impfung im Alter von 2 Monaten.
Zweite Impfung im Alter von 4 Monaten.
Dritte Impfung mindestens 6 Monate nach der letzten Impfung im Alter von etwa 11 Monaten.

Frühgeborene Kinder sollten im Alter von 3 Monaten eine zusätzliche Impfung gegen Hepatitis B bekommen. Eine Auffrischung ist nicht erforderlich.



Was sind Pneumokokken?

Pneumokokken sind Bakterien.

Sie lösen Infektionen der Atemwege aus.

Betroffene können schwere Erkrankungen bekommen.

Bei Kindern sind Mittelohr-Entzündungen am häufigsten.

Besonders gefährdet sind Menschen mit

- dauerhaften Krankheiten der Lunge oder des Herzens
- Diabetes
- Erkrankungen der Nerven
- Immun-Schwäche
- Cochlea-Implantat

Eine Impfung schützt gut vor Pneumokokken-Erkrankungen.

Wann wird die Impfung gegen Pneumokokken empfohlen?

Die Grund-Impfung gegen Pneumokokken besteht aus 3 Teil-Impfungen:

Erste Impfung im Alter von 2 Monaten.

Zweite Impfung im Alter von 4 Monaten.

Dritte Impfung mindestens 6 Monate nach der letzten Impfung im Alter von etwa 11 Monaten.

Frühgeborene Kinder sollten im Alter von 3 Monaten

eine zusätzliche Impfung gegen Pneumokokken bekommen.

Erwachsene sollten ab 60 Jahre gegen Pneumokokken geimpft werden.



Was sind Meningokokken?

Meningokokken sind Bakterien und können schwere Erkrankungen auslösen, zum Beispiel:

- Hirnhaut-Entzündung
- Blut-Vergiftung

Es gibt verschiedene Meningokokken.

Sie werden mit Buchstaben bezeichnet.

Die STIKO empfiehlt eine Impfung gegen Meningokokken B und C.

Eine Impfung schützt gut vor Meningokokken-Erkrankungen.

Wann wird die Impfung gegen Meningokokken B empfohlen?

Die Grund-Impfung gegen Meningokokken B besteht aus 3 Teil-Impfungen:

Erste Impfung im Alter von 2 Monaten.

Zweite Impfung im Alter von 4 Monaten.

Dritte Impfung im Alter von etwa 12 Monaten.

Wann wird die Impfung gegen Meningokokken C empfohlen?

Gegen Meningokokken C wird eine Impf-Dosis im Alter von 12 Monaten empfohlen.

Eine Auffrischung ist nicht erforderlich.



Was sind Masern?

Masern sind eine sehr ansteckende Erkrankung.

Sie werden durch Masern-Viren ausgelöst.

Wenn Menschen ohne Masern-Impfung Kontakt zu Erkrankten haben, dann stecken sie sich fast immer an.

Wer sich ansteckt,

kann diese Beschwerden bekommen:

- fleckiger Hautausschlag
- Fieber
- Kopf-Schmerzen
- Husten
- Schnupfen
- Bindehaut-Entzündung, also eine Entzündung an den Augen

Einige Menschen können eine Gehirn-Entzündung bekommen.

Eine Impfung schützt sehr gut vor Masern.

Wann wird die Impfung gegen Masern empfohlen?

Die Grund-Impfung gegen Masern besteht aus 2 Teil-Impfungen:

Erste Impfung im Alter von 11 Monaten.

Zweite Impfung im Alter von 15 Monaten.

Wer in seiner Kindheit keine

oder nur eine Teil-Impfung gegen Masern bekommen hat,

sollte als Erwachsener geimpft werden.



Was ist Mumps?

Mumps ist eine Krankheit und wird durch das Mumps-Virus ausgelöst. Menschen in jedem Alter können sich mit Mumps anstecken.

Betroffene haben oft geschwollene Ohr-Speicheldrüsen und geschwollene Wangen.

Mumps kann zu schweren Erkrankungen führen, zum Beispiel:

- Taubheit
- Unfruchtbarkeit bei Männern

Eine Impfung schützt gut vor Mumps.

Wann wird die Impfung gegen Mumps empfohlen?

Die Grund-Impfung gegen Mumps besteht aus 2 Teil-Impfungen:

Erste Impfung im Alter von 11 Monaten.

Zweite Impfung im Alter von 15 Monaten.

Eine Auffrischung ist nicht erforderlich.



Was sind Röteln?

Röteln sind eine sehr ansteckende Krankheit und werden durch Röteln-Viren ausgelöst.

Betroffene haben meist

- geschwollene Lymphknoten
- fleckigen Ausschlag im Gesicht

Während einer Schwangerschaft kann das Baby verschiedene Erkrankungen oder Behinderungen bekommen, wenn die Mutter Röteln hat.

Dazu gehören schwere Fehlbildungen zum Beispiel am Herz, den Augen und Ohren. Eine Impfung schützt gut vor Röteln.

Wann wird die Impfung gegen Röteln empfohlen?

Die Grundimpfung gegen Röteln besteht aus 2 Teilimpfungen:
Erste Impfung im Alter von 11 Monaten.
Zweite Impfung im Alter von 15 Monaten.
Eine Auffrischung ist nicht erforderlich.



Was sind Windpocken?

Windpocken sind sehr ansteckend
Sie werden durch das Varizella-Zoster-Virus ausgelöst.
Windpocken werden auch Varizellen genannt.

Die meisten Menschen stecken sich in der Kindheit an.
Sie bekommen dann meistens
einen juckenden Ausschlag und Fieber.
Wenn die Krankheit überstanden ist,
bleiben die Viren im Körper.
Die Viren können Jahre später wieder aktiv werden.
Betroffene bekommen dann oft eine Gürtelrose.
Gürtelrose ist ein schmerzhafter Ausschlag auf der Haut.

Eine Impfung schützt gut vor Windpocken.

Wann wird die Impfung gegen Windpocken empfohlen?

Die Grund-Impfung gegen Windpocken besteht aus 2 Teil-Impfungen:
Erste Impfung im Alter von 11 Monaten.
Zweite Impfung im Alter von 15 Monaten.
Eine Auffrischung ist nicht erforderlich.



Humane Papillom-Viren, kurz HPV



Was sind Humane Papillom-Viren?

Humane Papillom-Viren werden mit **HPV** abgekürzt.
HPV ist eine sexuell übertragbare Erkrankung
und ist weltweit verbreitet.

Betroffene bemerken die Erkrankung meist nicht selbst.
Sie haben selten Beschwerden.

Viele Jahre nach einer Infektion können Vorstufen von Krebs entstehen.

Eine Impfung schützt sehr gut vor HPV-Erkrankungen.

Wann wird die Impfung gegen HPV empfohlen?

HPV wird durch sexuellen Kontakt übertragen.
Darum sollte die Impfung gegen HPV
vor dem ersten Sexualkontakt im Leben erfolgen.

Die Grund-Impfung gegen HPV besteht aus 2 Teil-Impfungen:
Erste Impfung im Alter von 9 bis 14 Jahren.
Zweite Impfung mindestens 5 Monate nach der ersten Impfung.



Was ist COVID-19?

COVID-19 wird durch Viren ausgelöst und ist eine Erkrankung der Atemwege. Sie ist auch unter dem Namen Corona-Virus SARS-CoV-2 bekannt.

Betroffene können schwer erkranken, zum Beispiel an:

- Lungen-Entzündung
- Herz-Entzündung
- Atemnot

Besonders gefährdet sind:

- ältere Menschen ab 60 Jahren und Menschen mit
- chronischen Krankheiten der Lunge oder des Herzens
- Diabetes
- Erkrankungen der Nerven
- mit einem schwachen Immun-System

Eine Impfung schützt vor der Erkrankung oder davor, dass man schwer erkrankt.

Wann wird die Impfung gegen COVID-19 empfohlen?

Gesunde Personen ab 60 Jahren sollten sich einmal im Jahr gegen COVID-19 impfen lassen.

Menschen, die chronische Krankheiten haben, sollten sich schon ab 18 Jahren jährlich impfen lassen.

Da es jedes Jahr andere COVID-19-Viren gibt, soll man die Impfung am besten jedes Jahr bekommen.



Grippe, auch Influenza genannt



Was ist eine Grippe?

Grippe wird durch Viren ausgelöst und ist eine schwere Erkrankung der Atemwege. Eine Grippe ist anders als eine Erkältung. Bei Grippe hat man Fieber und fühlt sich sehr krank. Die Erkrankungs-Zeichen können sehr schnell innerhalb weniger Stunden auftreten.

Betroffene können schwer erkranken, zum Beispiel:

- Lungen-Entzündung
- Herz-Schwäche

Besonders gefährdet sind ältere Menschen ab 60 Jahren und Menschen mit

- chronischen Krankheiten der Lunge oder des Herzens
- Diabetes
- Erkrankungen der Nerven
- mit einem schwachen Immun-System

Eine Impfung schützt vor der Erkrankung oder davor, dass man schwer erkrankt.

Wann wird die Impfung gegen Grippe empfohlen?

Gesunde Personen ab 60 Jahren sollten sich einmal im Jahr gegen Grippe impfen lassen. Jedes Jahr gibt es andere Grippe-Viren. Deshalb sollte die Grippe-Impfung am besten jedes Jahr verabreicht werden.



Gürtelrose, auch Herpes zoster genannt



Was ist Gürtelrose?

Gürtelrose ist ein schmerzhafter Ausschlag auf der Haut. Die Krankheit ist sehr ansteckend und wird durch das Varizella-zoster-Virus ausgelöst. Auch Windpocken werden durch das Varizella-zoster-Virus ausgelöst. Wenn die Windpocken überstanden sind, bleiben die Viren im Körper. Die Viren können Jahre später wieder aktiv werden. Betroffene bekommen dann meistens eine Gürtelrose.

Eine Impfung schützt gut vor einer Gürtelrose.

Wann wird die Impfung gegen Gürtelrose empfohlen?

Alle Menschen über 60 Jahre oder älter sollten sich gegen Gürtelrose impfen lassen. Das gilt auch für Menschen, die keine Windpocken hatten.

Die Impfung gegen Gürtelrose besteht aus 2 Teil-Impfungen. Die zweite Teil-Impfung findet 2 bis 6 Monate nach der ersten Teil-Impfung statt.



Was ist RSV?

RSV ist die Abkürzung für **R**espiratorisches **S**ynzytial-**V**irus. RSV kann Erkrankungen der Atemwege auslösen.

Betroffene haben bei leichten Verläufen Beschwerden wie bei einer Erkältung. Zum Beispiel Schnupfen, Husten und Halsschmerzen. Kinder bekommen zusätzlich auch Fieber.

Betroffene können auch schwer erkranken und diese Beschwerden bekommen:

- Entzündungen der unteren Atemwege, auch Bronchiolitis genannt.
- Atembeschwerden
- Schwierigkeiten beim Essen und Trinken
- Lungen-Entzündung

Kleinkinder können eine Mittelohr-Entzündung bekommen.

Vorerkrankungen bei Erwachsenen können sich durch das RSV verschlechtern.

Besonders gefährdet sind Erwachsene mit diesen Vorerkrankungen:

- dauerhaften Erkrankungen der Lunge oder des Herzens
- dauerhaften Erkrankungen der Nieren
- dauerhaften Erkrankungen der Nerven
- Diabetes
- bösartigen Erkrankungen des Blut-Systems
- Immun-Schwäche

Eine Impfung schützt gut vor RSV.



Wann wird die Impfung und Prophylaxe gegen RSV empfohlen?

Die RSV-Saison ist jedes Jahr von Oktober bis März. Deshalb sollten Impfungen gegen RSV im September bis Anfang Oktober erfolgen.

Babys

Babys bekommen eine so genannte RSV-Prophylaxe. Das ist eine passive Schutz-Impfung mit einem Antikörper. Dann sind die Babys sofort gegen RSV geschützt.

Ihr Baby wurde zwischen April und September geboren? Dann sollte die RSV-Prophylaxe vor der ersten RSV-Saison erfolgen.

Ihr Baby wurde zwischen Oktober und März geboren? Dann sollte die RSV-Prophylaxe möglichst schnell nach der Geburt erfolgen.

Erwachsene

Erwachsene bekommen eine aktive Schutz-Impfung. Dabei bildet der Körper die Antikörper gegen RSV selbst. Sie sollten sich einmal vor der RSV-Saison gegen RSV impfen lassen, wenn eine dieser Eigenschaften zutrifft:

- Sie sind über 75 Jahre alt.
- Sie sind über 60 Jahre alt sind und leben in einer Pflegeeinrichtung.
- Sie sind zwischen 60 und 74 Jahre alt und haben bestimmte Vorerkrankungen.

Was sollten Sie noch beachten?



Haben Sie den Zeitpunkt einer Impfung verpasst?
Sprechen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt.
Sie oder er sagt Ihnen,
wann Sie die Impfung nachholen können.

Wollen Sie in ein anderes Land reisen?
In manchen Ländern brauchen Sie noch andere Impfungen
als in Deutschland.
Ihre Ärztin oder Ihr Arzt sagt Ihnen,
ob Sie vor der Reise eine zusätzliche Impfung brauchen.



Wer hat dieses Informations-Blatt gemacht?

Die STIKO gibt die Impf-Empfehlungen.
Dieses Informations-Blatt ist von
Special **O**lympics **D**eutschland, kurz: SOD
und dem **R**obert **K**och-**I**nstitut, kurz RKI.

SOD ist die größte Sport-Organisation
für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung.
SOD kennt sich sehr gut aus
mit Sport und Gesundheit bei Menschen mit geistiger Beeinträchtigung.

Am Robert Koch-Institut arbeiten ungefähr 1000 Fachleute
für das Thema Gesundheit.
Die Informationen in diesem Heft sind zuverlässig und aktuell.
Mehr über das RKI erfahren Sie unter: www.rki.de

Mehr Informationen zum Thema Gesundheit in Leichter Sprache
finden Sie unter: www.gesundheit-leicht-verstehen.de



Den Original-Text zu diesem Informations-Blatt finden Sie auf der [Internetseite des Robert Koch-Instituts](https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Empfehlungen/Aktuelles/Impfkalender.pdf?__blob=publicationFile)

https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Empfehlungen/Aktuelles/Impfkalender.pdf?__blob=publicationFile

Dieses Heft wurde im Dezember 2024 erstellt.

Verantwortlicher Herausgeber:
Special Olympics Deutschland e.V.
Invalidenstraße 124, 10115 Berlin
Bundesgeschäftsführer: Sven Albrecht
Kontakt: gesundheit@specialolympics.de

